Miesbadener Cagblatt.

Tagblerthaus".

Ghalter-Dalle geöffnet von 8 libr morgens bis 6 libr abenba.

Poltigealouis: Brantfart a. M. Rr. 7108.

Wöchentlich o

12 Ausgaben.

Angeigen Breis für die Zeller 26 Wig. für örtliche Anteigen; 50 Wig. für auswärtige Anzeigen; Mt. 1. In. für die Anzeigen Bellamen. — Bei wiederholter Aufnahme unversicht örtliche Rellamen; Mt. 3. – für auswärtige Nellamen. — Bei wiederholter Aufnahme unversicht ähner Aufstellen entwerte Anzeigen entsprechender Ruchtage. — Anzeigen Annahme: Für deine Ausgaben die 16 Uhr vormittages. — Für die Aufnahme von Anzeigen an vorgeschriedenen Tagen und Plägen wird Leine Gewähr übernommen.

Legugs - Preis für beibe Ausgaden: Mt. 1.40 monatiich, Mt. 4.20 vierteischrlich durch ben Gerlag donggosse 21, abne Bringerioden. Mt. 5.25 vierteisährlich durch alle deurschen Bostanstauten, aus-delleisie Leitelaged. — Begges-Geftellungen nehmen auherdem entgegen: in Wiedelaben die Zweigskelle Bismardring in, jawie die Ausgadeitellen in allen Teilen der Snadt; in Biedrich: die dortige. Aus-gadeltellen und in den benachdarten Landorten und im Aheingau die betreffenden Tagdiant-Teilger. Berliner Abieilung des Biesbadener Tagblatts: Berlin W. 57, Un ber Apoftelfirche 7, 1. Gerniprecher: Amt Lipom 6202 und 6203.

Samstag, 10. Mai 1919.

Abend-Ausgabe.

Mr. 205. . 67. Jahrgang.

Der Friedensvertrag.

Gin Aufruf ber Regierung.

Berlin, 9. Mai. Der Reickspräsident und die Reicksregierung wenden sich mit folgendem Aufruf an das deutsche Boll, in dem es u. a. beist. Der ehrliche Friedenswille unseres schwer duldenden Rustes sand die erste den swille unseres schwer duldenden Bastes sand die erste Animart in ungemein harten Wassendenben Kastes fand die erste Animart in ungemein harten Wassendenben kastes sand die Berpflicktungen des Bastenstillsundes, so schwert sie waren, ehrlich geholten. Das deutsche Boll trug alle Lasten im Bertiauen auf die durch die Rote dom 5. Robember von den Allierien gegebene Ausge, daß der Kriede ein Friede des Rechts arf ter Grundlage der 14 Punkte Wilsons sein würde. Was uns kart dessen zest in den Friedensbedingungen geboten wird, widenspricht der gegebenen Rusage, ist für das deutsche Boll unsetroglich und ouch dei Ausbietung aller Kräfte unserfallt und ouch dei Ausbietung aller Kräfte unserfallt und sehen felbs gezahlte Repierung ausommensteben. Ohne Unterschied der Bernichtung müssen deutschaft Ballstum und die gewonnene Friede und Willen, das deutsche Bollstum und die gewonnene Friede zu gesten zus gruft alle Bollsgenossen auf, in dieser schweren Stande mit der Ausgeschafte und er kaste für der Ausgeschler uns unseren Stande mit der aus zu harren in wählelseitigem Bertrauen auf dem Wege der Klicht und dem Glauben an den Sieg der Bernunft und des Rechts.

An einem besonderen Aufruf wendet sich die Regierung an die Bedisterung der Oftprovingen, in

nunft und des Rechts.

In einem besonderen Aufruf wendet sich die Repierung an die Bevölserung der Oftprovingen, in welchem diese aufgesordert wird, der Regierung zu vertrauen. Se sei jeht mehr als je unbedingt notwendig, dah das Golfnationale Disziplin hält und in Einseit und Bertrauen, im Glauben an die eigene Kraft und sein gutes Recht

Gine Rede Cheidemanns.

wenn fie fich Empfindungen fiberlaffen wollte, die, bes burfen wenn sie sich Empfindungen übersassen wollte, die, das dursen Sie mir alauben, ihr ebenso nobe liegen wie den meisten von Ihnen. Ich sann mich allerdings nur schwer zu dem Glauben bersteben, das unsere Geoner in dieser ernsteiten Stunde der Welt eine Art Abhantlungsprogramm bergelegt haben um das nun der Schacher loszeben kann. Sie etchofft deber eine Einigung nicht vom Handeln, sondern von Verhandlungen. Die Reichsregierung will zu Berhandlungen, will zum Frieden kommen. Ein gemartertes Vost und Land wie das unsere verträgt seine hero ischen Gesten. Bas Groß Kantzau im Ramen der Delogation sante: "Kir verden das uns übergebeine Dolument mit gutem Willen und in ter Hoffnung prüfen, das des Endergebnis unsere Lusaumenkunft von gebene Lotument mit gutem Willen und in ter Hoffnung prüfen, daß das Endergebnis unjerer Zusammenkunft von uns allen gezeichnet werden kenn", bot er ganz im Sinne ber Meideregierung gesegt. Wir werdon biefen Je fobs kam pf mit dem Engel des Friedens mit ollen Kräften führen mit unferen, ich darf sogen, auch mit Ihren und hoffentsäch auch mit allen Kräften unferes gesamten Boiles."

Die Beratungen im Rabinett. Die Inftruftionen für bie Delegierten.

Bersin, 9 Rai. Die gestrige Kabi tettes ihung, in der sid die Reichsregierung mit den Friedendbedingungen bestäte, darerte tünf Stunden. In der Diaptsache galt es, die verwendigen In struktion en für die Frieden e. delegation festauseben. Es warden Richtsinien ausgestellt, die einstimmige Annahme ferden. Die Regierung war einstimmig der Ansicht, daß der Friedendverteig un erfüllbar feit Eie wird daher der Kriedendverteig un erfüllbar erteilen, alles taran zu seben, um zu Verhandlungen wirden der Musierten zu sommen. Unsere Belegierten werden von dem Rechte Gebrauch machen, die Friedensbedingungen der Gegrer mit eingehenden Gegenvorschlägen zu beschen der gestellt gen zu beschen mit eingehenden Gegenvorschlägen zu be-Gegrer mit eingebenben Gegenvorichlagn gu be-

outwerten. Im Gegenfab zu bem Rriebensentwurf werden fich tie beutschen Gegenborichlage ftreng an die 14 Bunfte Bilfons halten, und zwar nicht in einseltiger Parreibeleuchtung, sondern unter genaueter Beachtung aller auch für uns ungünstigen Bestimmungen. Wie find uns dars über star das ein Friede, der sich in assen Puntten nach den Ernnbisten Wissens ichtet, an Schwerze für und nicht sau wüusschen Wilsond richtet, an Schwerze für und nicht sau wüusschen Wilsond richtet, an Schwerze für und nicht sein welchen Wilsond richtet, an Schwerze für und nicht seine Arieden führen mit beiter Westaung durch die Gegner die Waffen niedergelegt. Ob dieser Weg zu einem erträglichen Arieden führen wird, sann heute niemand sagen. die Gegner die Wassen niedergelegt. Ob dieser Weg zu einem erträglichen Frieden führen wird, kann heute niemand sagen. Jedersalls glaubt die Requerung dem Bolf gegenüber die Pflicht zu haben, alles zu versuchen, um zu Serhand lungen zu haben. Die von dem Vorstebenden des Friedenstungen dem Namen sämtlicher Parteien abgegebene Erstärung hat gezeigt, das die Regierung in dieser Ansicht nicht nor mit dem Friedensaussschuß der Rationalverjammlung einig ist, sendern daß auch die weitaus große Wehrheit des deutschen Bolfes hinter ihr steht.

Bur Antwort ber beutiden Regierung.

Berlin, 9. Mai. Die mehrheitstozialistischen "Bolitisch-Barlamentarischen Rachrichten" ichreiben unter anderem: Die beutide Regierung wird in vollem Be-mußtjein der biftorifchen Bedeutung ber Stunde meder mit einem Na noch mit einem flaren Rein antworten. Sie wird prässie Gegenvorschläge machen, die frei von seder fleinlichen und parteilichen Auffallung sind und die den 14 Aunften Wilson voll und ganz gerecht werden. Dann wird sich erweisen, ob die Allierten heim Wart vorzummen. ob die Milierten, beim Bort genommen, zu ihrem Borie steben. Die Borichläge ber beutichen Delegation werden im enaften Ginvernehmen mit den Berliner Stellen ausgearbeitet werden. Deutschland bet mit den Siegern auf Grund der 14 Bunkte Wilsons kontrabiert, die von teiden Barteien angenommen find und die das gange Gebiet ber Auseinanderichung gang erichöpfend behanbeln. Schon aus diesem Grund wird die deutiche Pele-oation alle Probleme des Friedens ganger-ichöpfend behandeln und augleich an die Gegner die Aufforderung richten, in mündlicher Berbonblung bie Grunde für thre Abfichten genenüber einem Bolf baraulegen, bas jum Reichtum ber Welt an materiellen und geiftigen Gütern beigetragen bat, und bas, mag es um ein gutes ober um ein ichlechtes Biel gegangen fein, beroiich gefachten hat.

Der Gindrud in Berlin.

Beiden tiefer Riedergeidlagenheit über bie ur erhött bemutigenben und vernichtenden Feiedensbedinqua-gen der Entente überall spiecelt fich der niederschmetternde Eindrud ten die Berichte aus Berjailles hervorgerufen haben, ab. Die Forfe ift geschkessen, alle Bergnügungen find

Dos Urteil ber bentiden Breffe ift einmitig in ber Mblebnung bes Bertragsentwurfs in ber borliegenben

Breffestimmen jum Friedensvertrag. Die frangofifche Breffe.

Die französische Bresse nimmt den Frieden, 9. Mai. Die frunzösische Presse nimmt den Friedenbertrag mit grokem Judel auf. Die Blätter stellen seit, des der Eber Fronkreichs Genugtuung gescheben sei. Man musse den Drang nach Kocht und Gerechtigseit anerkennen, den die Verfosser des Bertrages walten lieger, um den gerechten Korderungen der durch den Krieg verlehten Böller Genugtung, du verschaften. Rechtere Blätter beslagen, daß ein Teil der Kriegssossen zu Lasten Frankreichs salle. Der "Matin" ist nach unzufrieden. Ihm geht der Bertrag nicht weit genug. Echo de Faris" isellt das Misperhältnis zwischen den Berkrechungen des Bertrags und den Roglickseiten seiner Berwirklichung seit. Es meint, dem deutschen Volle, namentich dem teutschen Arbeiter, würden durch den Bertrag der urtig seiner Bedingungen auserlegt, daß die Erfullung des Bertrages mit unter Biderwillen erzwung en werden sonne trages mir unter Biberwillen er zwungen werden fonne Dafür verlangt es militarische und wirtichafiliche Garantien, die ihm nech nicht scharf genug find. Rur die sozialiftischen "Humanite" und "Bopulaire" außern sich zurudschend.

Die englische Breffe

Die englische Profic
erflärt sich mit den Friedensbedingungen im allgemeinen
e ind erfi anden. "Dailh Chronicle" und "Dailh Extrek"
sinden, das die von der Regierung im Bubliamps gegebenen
Rusagen im ollgemeinen aufrechterhalten worden sind. Die "Morning Volt" ist mit der Schidensersahvung, die Cagland erhält, nicht zuf rieden. Die "Timed" meint, dar Teil, ter sie am meisten befriedige, set die englisch-französischanreitsanische Bundesgenossenschieft. "Dailh Telegraph"
nennt der Bertrag streng und schaef. Bus zerschmettert werden muste, sei zerschmettert woeden, aber der Friede sei auch
ein Friede der Gerechtigseit, denn er entbalt: seine uns erregtigten korderungen. "Dailh Kewos" sagen, die Bedingungen
seinen so scharf, wie man sie hätte erdenku können, aber die
Bern ich tung des Breugen tums dienen, aber die
Bern ich tung des Breugen tums dienen, aber die
Lertschland beschräntt bleiben. Die Entwassung Dausschlands wisse der erste Schritt zur allgemeinen Entwassung
aller Köller sein. "Ranchester Geredian" sindet die Losang
der essoler sein. "Ranchester Geredian" sindet die Losang
der essoler sein, will aber nicht bespaupten, das die Lösung der Brege gerecht, will aber nicht behaupten, baf die Löfung ber Saarfrage put fet.
Die tidechifden Blatter außern fich jubelnb und

peller Freude,

In Stalien fommt Diffimmung gum Musbrud über eine Benachteiligung Italiens.

Umerifanifche Urteile.

Amerikanische Urteile.

Dang, 9. Mai. Aus Wassington wird gemeldet: Obwohl die Bedingungen als schr streng angesehen werden, hat in Wassingtoner Reguerungskreisen mie die Absüch bestanden, sie zu nildern, da sie nicht über die geziemende Strasse dungen. Anzerdem ist man der Ansicht dass die Deutschen urd allem untersichte kurtah Butler, erstärts einem Verschundig-Universität, Murtah Butler, erstärts einem Vertreier der "New Port Aribune", das Friedensächkommen stelle eine vele Epacke in der modernen Geschichte dar, da dem Wilstarismus so, wie wan ihn in unseren Tage versiehe, endgültig ein Ewde gemacht sei. Die "Kem Port World schreicht, das sei der strengite Kriede, der seinem Staat aufverleicht worden sei. Die deutsche Weltberrichtst, werd die Junkervortei sie würsche sei vordei. Es sei ein bitterer Leich, den die Deutschen leeren müßten, aber sie kanzen nicht behaupten, daß die Bedingungen von Dast und Auche eingegeben seien. Im Ausammenhang mit dem Voller wurde das Abkommen dem imperialistischen Susiem, das des Getle viel Alat und Welt gesche keine Sollen ungeärdert, die michtig, daß besonders die Stellen des Abkommen dem imperialistischen Susiem, das des sollschen vorschlägt, näwlich Kransseche stellen. Das Blatt meint, daß in diesem Kall tas Einderabsommen, das Wilson zu schliehen vorschlägt, näwlich Kransseche Verschlages deutschen Angeisse vorschlägt, näwlich Kransseche Verschlages deutschen Angeisse vorschlägt, näwlich Kransseche Verschlages deutschen Angeisse vorschlägen Unterstützen, dellig überflüssia sein werde. Deutsch der noch das Kinker. Die anderen Blätter meinen, das gepan das geplante Deiensten karben der Verschlages destene, den das gepan das geplante Deienschlieben urwarten sein erwarten sein erwarten sein der Rankeich werden der das der den das der das der das der den das der das der das der das der den das der das d Dang, 9. Mai. Aus Bafhington wird gemelbet: Obwohl

Die Bufammenfebung ber beutfchen Friedensbelegation.

Die Zusammensebung der deutschen Friedensbelegation.
Beelln, 9. Mai, über die Jusammensehung der Friedensdelegation merden iest im einzelnen Mitteilungen gemacht. Danzid zerfällt die Friedensbelegation in die eleentliche Delegation, die aus den felds Delegierten, den beiden Tiresturen des Auswärtigen Amtes, neun Remmissen der Sumätigen Intel. 19 Kommissuren der übrigen Reichödmter, 13 Cackrestäntigen und 3 Betreetern der übrigen Reichödmter, 13 Cackrestäntigen und 3 Betreetern der Wasserflich bestehend aus der Vertretern der großen Aachtechendarsonis, 15 Vertretern den Tockseisinnen und 18 Ceftretären einschlichlich eines Etenoprozien, irrner Burroun und 18 Ceftretären einschlichlich gebend aus ihr ressellichen Vestenschommission, der Delemachen, der Geschäftssielle sür die Kriedenssommission, der Delemenschen, der Etenoprozien, bestehenstommission, der Delemenschen, der Etenoprozien, den Kachrechtraften, einem Kansteinern und Telephordenmen. Andersossich sind kind noch einige Kriedensdelegation aus 184 Personen. Rachtrafisch lind noch einige Kriedensdelegation aus 184 Personen. Rachtrafisch lind noch einige Beamte angesendert worden, nämlich Kansteidenmen. 5 Vermies ihre kein Kunsteilung der Freuhischen Regierung, ein Lachresständiger sur die Reichsmatine und Leienberkandige. Weitere Orren halten sich hier zur Abreise bereit.

Aus dem Bertragsentwurf.

Die Bedingungen betr. das Saargebiet.

Artifel 45 bis 50 bes Bertragsentwurfs ber Berbindsmöchte letieffen bas Saargebiet. Deutschlind überträgt an
Branfreich ben vollständigen und unbeschränften, von allen Echniken und Losten freien Besit mit dem ausschließlichen Recht auf bessen Ausbeutung ber im Saarrevice zolegenen Koblen gruben.

Metitel 48 fest bie Brengen bes Gaargebietes folgerbermaßen feit: Im Guben und Sobwesten burch bie Breitzen mit Frankreich, wie in biesem Bertrage seitgeset. Archaerze: Im Norben burch eine Linie, welche ber norbelichen Berwaltungsgrenze bes Kreises Merzig folgt, von bem lichen Verwoltungsgrenze des bereifes Rergig folgt, von bem Prinfte an, wo fie sich von der franzölischen Grenze löst, die zu dem Prinfte, wo sie die Verwoltungsgrenze schneidet, welche die Gemeinde Gritten, welche die Gemeinde Gritten, welche die Gemeinde Gritten, dann längs dieser Gemeindenrenze nach Süden, die sie die Lermoltungsgrenze des Kantons Wergig trifft, derart, das Ler Kanton Retdach, mit Ausnahme der Gemeinde Britten, in der Kanton Retdach, mit Ausnahme der Gemeinde Britten, in der Nanton Actonia, mit Ausnanme der Genteinde Seitlen, ibas Gebiet des Saarbedens fällt, dann längs der nörblichen Berwaltungsgrenze des Kantons Werzug und des Kantons Harzug und des Kantons Danftodt, welche dem Gebiete des Saarbedens einverleibt find, sedann aufeinanderfolgend durch die Berwaltungsgrenze, reiche die Kreise Saarlouis, Ottweiter und St. Wendel von iebann aufeinanderfolgend durch die Verwaltungsgernze, welche die Kreise Saarlouis, Otiweiler und It. Wendel von den Kurisentum Birkenden Kreisen Werzig und Trier und dem Kurisentum Birkenfeld trennen, dis zu einem Punis, welcher etwa 600 Meier nörtlich von dem Dorf Purishweiler liegt (wie der Punish Weilerlegt), dann nordostlich und östlich von dem lepten, oden Krismmten Puniste dis zu einem Aunst, welcher etwa 314 krismmten Puniste dis zu einem Aunst, welcher etwa 314 krismmten Puniste die den Murt, welcher etwa 314 krismmten Puniste die festzusehende Linie, welche östlich von Krismmten, welchen die Grenzeiter, westlich von Roschberge, östlich von Leitersweiler, im Aordosten der Pohe 464, sodann nach Süden längs der Perglammlinie die zu siebem Tresspunft mit der Berwaltungsgerige des Kreises Kusel, dann die Erenzen des Kreises Kusel, dann die Erenzen des Kreises Susel, dann die Erenzen des Kreises Oonburg, nach Südosten die zu einem Punst, welcher etwa 1000 Meier weitlich von Daonsweiter liegt, von da dis zu einem Bunst, welcher etwa 1000 Meier meistlich von Daonsweiter liegt, von da dis zu einem Bunst, welche über die die eine an Ort und Stelle seltzuseande Linie, welche über die diene an Ort und Stelle seltzuseande Linie, welche über die diene an Ort und Stelle seltzuseande Linie, welche über die diene an Ort und Stelle seltzuseande Linie, welche über die diene an Ort und Stelle seltzuseande Linie, welche über die diene an Ort und Stelle seltzuseande Linie, welche über die diene an Ort und Stelle seltzuseande Linie, welche über die diene an Ort und Stelle seltzuseande Linie, welche über die diene an Ort und Stelle seltzuseande Linie, welche über die diene an Ort und Stelle seltzuseande Linie, welche über die diene an Ort und Stelle seltzuseande Linie, welche über die diene an Ort und Stelle seltzuseande Linie verlage iber die diene an Ort und Stelle seltzuseande Linie, welche über die dien

Kilometer judoftlich von Schwarzenbach) nerläuft, dann füd-öftlich von ten hoben 822 und 333 (etwa 2 Kilometer öftlich von Webenbeim, 2 Kilometer öftlich von Wiendach) fich bingieht, im Osten die Geländewellen umgibt, über welche die Stroße Weinbach-Boeckwellen umgibt, über welche die Stroße mo Saargebiet fällt, unmittelbar im Norden der Abzweigung der beiden Straßen von Woeckweiler und Alliseim verkanft, welche 2 Kilometer nordöstlich von Altheim sieglich in der Stroßen der Antonieren von Altheim sieglich der dann unter Anschluß von Bingweilerhof und einschlieflich der Boge B22 die frangösische Grange an dem Bogen erweicht, welchen sie eiwa 1 Kilometer sublich von Honnbach bilbet.

Die 50-Rilometerzone.

Die Perschiebung der 50-Kilometerzone dstich vom Rhein teird, so weit sie für die Mheinproving in Betracht sommt, eine Linie Lillen, die vom Main aus etwa läust von Janau über Bad Rauseim nach Beildurg (Libn), dem nach Bethorf (Sieg) über Bergneustadt, Lüdenscheid nuch Hagen, dann — das nickercheinsiche Industriegebiet einschließend — vor Boctmund verbei, vor Dülmen und vor Coelsseld. Des ist im großen Lügen das Gedick, welches in diese 50-Kilometer-zone sallen nird.

Elfaß. Lothringen.

Deutschland muß Frankreich alle auf das Elfaß und Leihringen beschilichen Archive, Riogister, Blone und Dokumente ausbandigen. Die Recelung der Intercijen der Vinwohner Elfay-Lotheringens betreffs ihrer Listlreche, ihres Handels und der Ausüdung ihres Berufes wird burch Sonderadmachungen zwischen Frankreich und Deutschland erfolgen. Deutschland verhlächtet sich, alle im Anhang seigeigten Regeln, letrespend die Gransangehörigkeit der Einwehrer oder des aus diesen Gebieten hammenden Personen, anzeitennen und anzunehmen.

und angunchmen.

weiner oder die aus trifen Geweiten pammenen perfores, angeerkennen und angunehmen.

Elfah-Leihringen Ichri, frei von allen Staatsschulden, zu Frankreich zurück.

Brankreich ergreift Best von allen Induren und Eigentum des Deutiden Reiches und der deuten Staaten in Elfah-Lothringen, obne
einen der gedierenden Etaaten bezohlen zu müssen. Tie Romguter
und der Brücetbesip des Ersaisers und der früheren Ferricher Teutschlands sallen unter diese Bestimmung. Deutschland durch durch seinertei Mahnahme deutsche Geld welches dei Friedensschlah Kurkoert
hat und im Besip der stanzosischen Regterung ist, entwerten. Ein Genderabsommen wird die Ersaischlung in Rart an ausgezoenden lichen Kriegeausgaden, die Ersaischeinigen ihr die Rezwung des Keiches vergrichesten dat, wie Unterkuhrungen an Janutien von Modisiperten und Neausstitungen, regeln. Fronkreich erbeit sur eigene Rechnung Eieuern, welche vor dem 11. Koorender 1918 in Elfah-Lothringen gemäß den verschiebenen Bassenstauseln, der unig den Deutschlant übernommen welchen. Teutschland übernimmt alle Fiell, und Mussartenstinnen, welche m 11 Januar 1918 in Elfah-Lothringen ställig waren, und aus dem deutschen Reichsbausbait destinten murden.

Binnen drei Bochen nach Unterzeichnung des Bertrages wer-

Binnen brei Wochen nach Unterzeichnung bes Bertrages mer-

Binnen brei Bechen nach Unterzeichung des Vertrages werden bie Dassen von Strafdung and sieden zu einem einheitstehen Organismus kenstimmt auf sieden Jeden Dreanismus kenstimmt ein den Abein ernannter Direktor kranzellegen Organismus kenstimmt ein den Abein ernannter Direktor kranzellegen Organismus kenstimmt ein den Abein ernannter Direktor kranzellegen derrichtet. In den Leiden Zasen werden zeie bezirke errichtet. Die Retalitäten biefer Organismus, besonders die sinanziellen, werden durch ein dewischstanzeillen, werden durch ein dewischstanzeillen, des Kais. Pallen, Oppierer nut Ardne. Kaah Ablauf des sechken Jadres dallen, Oppiere und Ardne. Kaah Ablauf des sechken Jadres kann Prankrich eine dreisäbrige Berlängerung des Absonwens im Sindlis auf weitere Arkeiten des Ztrafzburger Orsens ansordern. Die elleß leideringeischen Elsendehnen geden in französischen Beitz über. Auf ihm Jahre werden die Argengnisse aus Elaßgeringen gelitzt nach Deutschland eingeschat. Frankreich debalt sied die Kentingentreung dieser Ausfuhr der Deterfringen gelitzt nach Deutschland eingeschat. Frankreich debalt sied die Kentingentreung dieser Ausfuhr der Deterfringen gelitzt gutlinftig sede benische Bereisigung an der Bernaglung und Fewnrichostung auf öhnnlichen Geteilsgung an der Bernaglung und Fewnrichostung auf öhnnlichen Betreisignen Argeiten werden, Ausselben und Elektrisistätzurfen Berawerfen, Ereinbericht, alle Bestangen, Rechte und Inneresien, die zurische Etaatsangekörige der von Derrichend bentrelliere Gesellschaften am 11. Rebender 1916 in Eisahschringen beigen, zu liauideren und Elektrischen Gerichten weiten weiten Auserfelle dien den Eschlechtungen Beschringer Archen mit Allendum ledes Tomaten nach Eertragsunterschaft inndige Verträge, die den den Elagischinftschauseile zwielen derrichten weiten derben ind and der Berichten der Berichten der Berichten der Berichten der Berichten gegen Elischen geschlen geschlichen der Berichten aber Beighlüffe der ellagische Unter Elisch und der der der der geschringer der Unter Elisch un

Die Berfiellung des Deutschen Textes.

Sann, 9. Mai. Aus Baris wird gemelbet: Rachdem Graf Brodborff-Rantau einen biplomatifden

Aurier mit einigen Ezemplaren des Präsiminarfriedens voch Berlin gefandt hatte, ichlog er fich zunächst in seine Räumlichkeiten ein, wo er Mittwochabend zum erstenmal seit seiner Ankunft in Bersailles zu sich kam. Rach einer kurzen Mahlzeit überreichte er den Gertrag 16 übereseichte er den Gertrag 16 über sie ber n, die sosort mit der Arbeit begannen. Um 21/2 Ubr nachts übergab man Broddorff-Kanbau das erfie Exemplar des deutschen Tertes. Unter seiner Rübrung berglich man den ursprünglichen Tert mit der Abersebung. Diese Arbeit Sauerte bis 5 Uhr morgens. Rurs nach 6 Uhr erflarte ber Mimfter fich mit der überfebung einverstanden und ordnete an, 32 Egemplare davon berguftellen, was im Laufe des Donnerstag geichab. Donnerstagabend reiften zwei dipsomatische Kuriere mit Sonderzug nach Köln, um zwei deutsche Exemplare nach Deutschland gu bringen.

Die deutschen Gdiffe in den Ententehafen.

Berlin, 9. Man. Wie der "Boff. Sin." aus Baris berichtet wird, hat die Kommission, die mit der Auslieferung der deut-ichen Horteltischte fich befante, über das Schickal ter in den Ertentefafen liegenden beutschen Schiffe folgende Entschei-tung getroffen: Alle beutschen Schiffe sollen den je nigen Staaten zu cesprochen werben, in deren hafen sie fich par Beit des Kriegsausbruche befunden baben. Der Wert biefer Schiffe soll von der Entschädigungssumme abgerechnet verben, die Deutschland an die betreffenden Staaten zu leisten hoben mirb.

Tidedifder Ginmarid in Oberfdlefien.

Breflau, 9. Mai. Die Preffeitelle bes Bentralrates für bie Preving Schlefien teilt amtlich mit: Starte tichechifde Batreuillen find in funf Ortichaften bes Breifes Ratibor Salieutien ind in jung Origisaften des kereftes Auftester in den gerückt. Einige der Patrouillen sind is Kilometer in dentsches Gedick dorgedrungen. Auch die Stadt Lufdein wurde vorübergesend besettt. Erund zu der Besetung war die Umgruppierung des Erenzschutes und demgemäß Entblöhung von deutschen Truppen, die auf Bunsch der dortigen Besetsteung erfelgt war. Das Generalkommando des Exmeekorps hat die nötigen Mignahmen getrosen. Beim Ministerium der Auhern in Prag ist schäffter Widerspruch erfolgen worden. erhoben worden.

Die 14 Buntte Wilsons.

Die Berhandlung sarundlage, auf die fich Deutschland bei Abichluf bes Baffenftill-ft an des bezüglich der Bestaltung des Friedens gestellt batte, bildeten bekanntlich die 14 Bunfte der Kongrehrede Wilsons vom 8. Januar 1918. Da diese nach ben Erflärungen der deutschen Blegierung bestimmend find für die Stellungnahme der deut-iden Friedensabordnung, seien fie im nachstebenden nodimals in Erinnerung gebracht.

Das Programm bes Weltfriedens ift unfer Brogramm. Diejes Brogramm - unferer Auffaffung nach

das einzig mögliche - ift folgendes 1. Offene Friedensvertrage, offen guftande gefommen.

Danach foll es feinerlei private und internationale Abmachung mehr geben, fondern die Livlomatie foll ftets aufrichtig und vor aller Welt offen vergeben.

2. Uneingeschränfte Freiheit ber Schiffahrt auf ben Meeren, augerhalb ber Territorialgemiffer, im Frieden sowohl wie im Kriege, außer insoweit, ils die Meere gänglich ober teilweise zur Erzwingung internationaler Berträge kraft internationaler Beschlüsse gesperrt wer-

den.
3. Die möglichste Beseitigung aller wirtschaftlichen Schranken und die Serstellung einer Gleichheit der Sandelsbedingungen für alle Rationen, die dem Frieden beitreten und fich gu feiner Aufrechterhaltung gufammenidliegen.

4. Austaufch entiprechender Garantien dafür, daß die staatlichen Rüstungen auf bas fleinste Mak. das zur inneren Sicherbeit nötig ist beschräuft werden.

Freie, weithergige und absolut unparteiische Schlichtung aller kolonialen Anstrucke, derukend auf der genauen Beobachtung des Erundsabes, daß bei Entscheidung aller derartigen Souveränitatskragen, die Antereisen der betreffenden Levölkerung ebenso ins Gewicht

follen muffen wie die gerechten Ansvrüche ber Regierung, beren Rechtstitel aur Enticheidung fteat.

6. Raumung aller wiflischen Gebiete und eine Erledigung aller auf Rufland bezüglichen Fragen, die ihm die beste und freieste Zusammenarbeit der anderen Nationen der Welt für die Erlangung einer unbeeinträchtigten und unbehinderten Belegenheit jur unablangigen Beftimmung feiner eigenen politigen Entwidelung und nationalen Politif verfchafft und ibm eine berglide Aufnahme in die Gesellichaft der Rationen unter Eineichtungen seiner eigenen Bahl sicherstellt. In, noch mehr als nur diese Aufnahme soll ihm werden, nämlich Sitse jeder Art, deren es bedürftig fein und von ich aus mun-ichen follte Die Behandlung, welche Rukland in den flinftigen Monaten durch seine Schwesternationen er-fabren wird, wird deren guten Billen erprofen und zeigen, ob sie für die von ihren eigenen Anteressen abweichenden Bedürfniffe Ruklands Berftandnis haben, und ob ihre Sumpathie felbfilos ift.

7. Belgien muß, barin wird bie iange Belt fibereinsimmen, geräumt und wiederhergestellt werden, ohne jeden Berfuch, feine Couberanitat, deren es fich wie alle anderen freien Rationen erfreut, in befcheanfen, Reine andere Saltung wird fo wie diefe bagu bienen, das Bertrauen ber nationen gu ben Gefeten wiederberguftellen, die fie felbit für die Regelung ibrer Begiebungen untereinander aufgeftellt und festgelegt haben. Obne biefen Beilungsaft wird bas gange Geftige, die gange Geltungs-fraft bes Bolferrechts für alle Reit beeintrachtigt bleiben.

8. Das gange frangofifche Gebiet follte geräumt und die besetzen Teile wiederhergestellt werden, und das Un-recht, das Frankreich im Jahre 1871 hinsichtlich Elsaß-Lothringens durch Breugen angetan worden ift und bas den Frieden der Welt während nabezu fünfzig Jahren gefährdet bat, sollte wieder gutgemacht werden, damit wieder Friede im Interesse aller werde.

9. Eine Berichtigung der Grengen Italiens follte nach genau erkennbaren Linien der Pationalität durchgeführt werben.

10. Den Bölfern Ofterreich-Ungarns, beren Blat unter den Rationen wir jeschütt und gesichert zu seben wünschen, sollte die freieste Gelegenheit gu autonomer Entwidelung augestanden werden.

11. Rumanien, Gerbien und Montenegro follten geraumt, die besetten Gebiete mieterbergestellt merben. Gerbien follte ein freier und ficherer Buging jur Gee gewährt werden, und die Beziehungen der vericiedenen Balkanstaaten zueinander follten durch freundichaftliche Berftandigung gemäß biftorifch feitflegenden Richtlinien in Untertanen- und Rationalitätsverhaltniffen geregelt werden. Anternationale Burgichaften für volitische und wirtschaftliche Uabhängigteit sowie territoriale Unverleplichfeit der verichiedenen Balfanftaaten follten geichaffen merben.

12. Den türfischen Teilen des jebigen Osmanischen Reiches follte eine fichere Souveronitat, ben übrigen Rationalitäten bagegen, Die gurgeit unter fürfischer Beiricaft fteben, follte eine auberlöhige Sicherheit des Lebens und eine absolute und ungeftorte Gelegenheit gur autonomen Entwidelung jugefichert verben. Die Dardanellen follten unter internationalen Garantien dauernd geöffnet werben als ein freier Schiffahrts- und Sandelsweg für alle Nationen.

13. Gin unabbangiger polnifcher Staat follte aufgerichtet werben, ber bie bon unbestritten volnicher Bevol-ferung bewohnten Gebiete eingubegreifen batte, bem ein freier und sicherer Zugang jur See zugesichert und bessen volitische sowohl wie wirtschaftliche Unobbangig-keit und territoriale Unverleusichkeit durch internationales Abereinfommen garantieri merben follien.

14. Sine allgemeine Besellichaft der Nationen muß gebildet werden mit besonderen Verträgen zum In d gegenseitiger Garantien für die politische Unabhängigkeit und die territoriale Unverlebbarfeit der fleinen fomobi wie der großen Staaten.

Die türkische frau im Kino.

Bon Glife Mehberian (Ronftantinopel). Gen Glise Mehberian (Konstantinopel).

Schachsabe Bosch ist eine tekannte Straße Stambuls, die sich vom Bajesidotoh dis zum Faischügel erstreckt. Diese Straße, die jedt in freundliche Anlogen ausläuft, unterscheider sich in mancherlei von dem eigentümlichen Gepräge ürrlischer Stadtleile. Sie ist nicht weniger molerisch und nicht weniger anziehend. Sie ist im Glegenteil gleichermoszen merkolitotig durch den bunten Jahrmarkisrummel und das Bajarleben. Der Gesanteindruck der Etraße ist büster, und sie entsoltet seine Brocht. In zwei Reihen rödeln sich alte, kleine, döckstens einstödige Häuser aneinander, die dann und wann durch anspruchsvolle Eingänge zu Schauspielhäusern unterbrochen werden: gesennzeichnet durch hellgebündter vollze und Kappiäulen, deren noch eben abschliebende Fläche noch türklichem Gesannach mit Kahnen und anderem Zierat grell bewalt ist.

Geschmad mit Hahnen und anderem Zierat grell demalt ist.

Aber wenn der Antlid der Stroße auch ziemlich des
schieden sit, so wettersert som Gepräge dilliger und leicht zu
erlangender Lussbarkeit mit der Friedrickstraße Berlins oder
den äußeren Ringstraßen von Karis. Und des zu jeglicher
Lagedinunde. Denn wenn die Männer unter Lage ihrem Beruf nachgeben, so werden sie dei den Schauftellungen durch
ihra Fraven vertreten, die ja sanen mit Rännern nicht vondenen durjen. Dieses stolze, lebhaste Trosben, das mit
Gonnenuntergana sein Ende sindet, ist nach Geschmad und
Nachstwage aussichließich und wesentlich fürflisch, wo es kaum
aelingen würde, unter den "Ticharischafts" und "Biriks" der
verhüllten Frenen einen europaischen Rodehut zu entdecken.
Die Lussbarkeiten der "Schadzsade" sind ichan sehr alt und
ihre glänzende Epoche liegt lange hinder ihr. Das europäische
Beranügungsviertel hat ihr jeht geschatet. Bera ist ihr
jüngerer und bestochender Redenbuhler. Je nun, die Schachsade
ist nach immer der alte "Wanstwurstspielen und heute mit
dunffen und dumpfigen Kientoppsälen, deren Turen windschnieren-Theatern, mit Hansvurstspielen Und beute mit
dunffen und dumpfigen Kientoppsälen, deren Taren windschief bängen, mit Kossechungen sientoppsälen, deren Bandechängen
und standsarbenen Teppsichen, mit den Holietenbässerein mit
gustertresendem Baswerf in bestechnden Schaukasseren
Die erinnere mich aus meiner Kindheit noch gang zut,

eisen der betreffenden Bevölserung ebenso ins Gewicht

den — so ging das Gerücht — sich dort die jungen Bads und
Bürdentröger prinzlichen Gedülts zusammensanden, um den
glängenden Ersteutssäkrungen beiguwohnen, don denen das
Gerede dis zu unserem fernen Svodtreit drang. SchachsadBaldi war dumals nach der Sammekvunkt der glängenden
osmantschen Belt, die sich beute in Bera die Zeit bertreibt und
auf die Begend jensets des Goldenen Dorns' deräcklich
berabstilkt. Die Rasse des Bosses dängt nach immer an
jenen durch die Erinnerung geheiligten Schitten. Dann und
wann vertret sich anch wohl nach einwal ein Effend Bossgeboren in das dunte Bossesgenisch der Schagt nach immer an
jenen durch die Erinnerung geheiligten Schitten. Dann und
wann vertret sich anch wohl nach einwal ein Effend Bossgeboren in das dunte Bossesgenisch der Schachsede, ergecht sich
beit mit aller natürsichen Ungezoungenheit, die die Aristokrotie im Bersehr mit dem Tolse auszeichnet.

Die Schauspielertruppen sind mit den "Brettern" und
Texppendärsern oller dieser Tosater gealtert, jene Erwoeder
und ersten Weister der tärkischen Bühne, die dort ihre größten
Erschofte seierten. Und nach beute verdünden vor ihre größten
Erschofte seierten alten Spiechläne: "Die sieben Rumien",

Die Gründer der alten Theater in Konstantinsopel waren
Armenter. Rachem dos armenische Ihooter unter Abbul
Hand der Gedauspiel stre gestungen, zum französischen Wichne zum Drietn, wo außer der Sprache nichts Türkischen Kühne
gum Drietn, wo außer der Sprache nichts Türkischen Kühne

und den Schauspiel stre Zuftucht zu nehmen. Katürlichertweise

kun die Kengen sehn der Rappundnde, Auberständer, Schminsbichen Schauspiel stre Zuftuch zu nehmen. Katürlichertweise

und den Kengen heute zum größten der Gehauseren" in
jühldene Schauspiel stre Bappundnde, Buberständer. Schminsbichen, die hanntostrichen Gewänder Auberständer. Schminsbichen, die hanntostrichen Gewänder und konsten Fechtum

falles das wird beute zum größten Teil durch den "Kentand"

Die Reuger lachte und keines

Die Neugier lodte mich eines Taget in eines dieser "Lächtspiele". Es war in dem größten und ältesten Saal untergebracht, einer Art Markthalle. Der Beden war feucht bom dem Regen, der in der Rocht durch das klaffende Dach seinen Weg ins Innere gefunden hatte und durch die schlecht geschütz-

ten Benfter und Eingänge. Es war eine Radmittagsvorstellung für turkide Frouen, benn wie icon oben erwähnt wurde, sind diese Bergnügungsstätten tagsiber nur für Frauen geöffnet, und die Uneingeweiteten töuschen sich ernst-lich, wenn sie glauben, daß die Frouen unter diesem himmels-ltrich wenn zur Gifer als die Rönner en den Tag legen, um sich zu zerstreuen. Die fürkische Frau zondert keinen Augensich zu geritreren. Die kirtigie gran zander teinen augei-blick, sich zu rüften, wenn sich ihr die Gelegenheit dietet, einen Rachmittag ongenehm zu veröringen. Ihre Gemütsart, die der Russe und der Träumerei zuneigt, fishlt sich wehl im er-schütternden Schouspiel, und sie bringt erstaunlich viel Energie

den Muhe und der Träumerei zuneigt, siehlt sich wehl im erschütternden Schauspiel, rud sie bringt erstaunlich viel Energio auf, um einen dieser Orte aufzusuchen.

Iwei Stunden vor dem Beginn der Vorstellung war der Saal schon zur Lätite voll. Es gidt Fraven, die von weisher sommen, aus den Vororten. Aber auch die Räherwohnenden balten es für geraten, zeitig zu erschinen, um sich einen guten Platz zu sichten seitig zu erschinen, um sich einen guten Platz zu sichern. Ein oder zwei Stunden müßig zu sichen, bereitet spien ja seine Keschauerden Es sind in der Rechtzahl Fraven aus dem Voll. die die Bankreiden füllen, aber auch die übrigen Klassen sind vertreten, und natürlich jedes Alter; sestig Mitter mit ihren Säuglingen sind nicht selten. Ohne Unterlaß stedmen sie deren. Bekannte vereinigen sich zu Plaudergruppen, neue Areundschaften werden geschlossen, küsse sich alsbald in Vertraulichkeiten und Derzlichkeiten etweisen: Wan teilt einen kleinen Imvik, Zuderzeug, Randeln, Küsse miteinander, die man versorglichetweise mitvochte Einige der Alten rouchen zur Kurzweil eine selbsigedredte Rigarette, ein gern geübter Brauch. Kach kurzer Zeit din ich völlig umringt und eingezwähngt in dieser sierig, als zu bleiben und mit die llungsvungenheit und Seelenruse der ürfischen Frauen zum beipeil zu nehmen. Eine in seber Reise leherreiche und interesiante Last. wie siehen wirklich weitzehende Zugeständnusse an Bequemilichkeit, indem sie ihre Kisiden und Arme auf harten Lehen und Seihen schund mit Anzitand Weder Gereizstheit nach Ungeduld gewehrt man in ihren Eedvärden. die Vorstellung. über die weihe Wand in ihren Eedvärden. in ihren Gebarben.

Endlich beginnt die Borstellung. über die weiße Band godt und bilgt und hastet das ereignisreiche Leben der "Romeliendame", die von einer italienischen Schauspielerin gespielt wird. Ein Heiner Geiger, das einzige mannliche Besen, das zu dem Areis der Frauen Zuteilt hat, frant auf

Meinen werten Gonnern gur geft. Kenntnis, baß ich von beute ab eine

Wagen= u. Auto : Ladiererei

eröffnet habe. Es wird ftets mein Bestreben fein, erftflaffige Arveiten gegen icharf tonfurrierenbe Breife gu liejern.

C. P. Peters, Ladierermeister. Wiesbaden, Dogheimer Str. 124.

Am Semmas, ten 11. Rat, find ben mittags i libr ob nur felgende Bieddebener Apotheten geöffnet: Bläcker-Apothete, Dobheimer Straße 83, Kronen-Apothete, Gerichtsftraße 8. Cranzen-Apothete, Benggalle 11. Treie Apotheten verfehen auch den Nacht-Apothefendienst dem 11. Rat vis einschl. 17. Rat, ben abends 7 bis morgens 8 libr.

aschen-Feuerzeuge engros

Große Auswahl. - Muster gegen Nachnahme, Emil Fiebermann, Frankfurt a. M.

Heute Garteneröffnung.

von Privat kauft zu hohem Preis Frau Vogel, Bleichstr. 15.

Hans Urmes.

Feinftes

Tafelöl

L. Lendle

Stiftftraße. Zel. 655.

spargel

tägl, friich. Billige Preife. M. Rith, Kaifer Friedrich-Ring 38, Eing. Richtftr.

Crêpe Closet Papierlager Koch.

Wanzen!

Rüchenfäfer!

vert. unt. Garantie

Lehmann

Dellmundfir. 27. 3. 2282.

Günstige

Beftes und größtes

Obit u. Gemülegeichäft

am Plage preswert zu ver-faufen. Off. unter P. 825 an ben Tagbi.-Berl.

3 prima junge, zugfeste, fproere und leichte

Urbeitspferde

gu verlaufen. Räheres Kömerberg 27, 21.

Biano

pu berfaufen. Sausmann, Michelsberg 13, 2.

Ruchelsberg 13, 2.

Randoline, eingeleat.
Chailelonguebede, Arby ch.
2×3, billig du verlaufen.
Beter,
Dermanuitrafte 17, 3 r.
Echourr Leppich 2×3 Mir.
ein fleiner 130×190 cm.
Chaifelongue-Deck. wie neu
billig zu verlaufen. Peter,
Dermannstraße 17, 3 r.

bünftig für Brautpaar!

Mandharmonilas

wunderbarer Rang, Floten, Rotenpapiere. Carl 3. Lang, B'eichstr. 35, Ede Balramstraße.

zelegenheitskaul

Jür Kellner u. Triseure weifte Emoling A 85.

Schloss.u. Mechaniker blane Jafen . 4.50 gofen . 4.50 "Rantel . 15.—

Jur Jouristen Bidelgamafden.K 5 Sojenträger . 1

Bruno Wandt Rirmgaffe 58. 565

Gummiablage

Rappus, Echnigaije 8.

Cier-Aasten mit Solseinfaben für 20 bis 50 Gier fomie

Ciertaiten-Ginfake

gu baben. Joseph Lint, Budbinbere'. Balramitt. 2, Zel. 8736.

en e. St

m٠

an

nb nb

an

Beute Samstag 536 Uhr nachmittags Spargel-Berfaui

Stadtider Martitand binter bem Rathaus.

la Jeigen 1/4 Pfd. Mk. 1.90 bei Pfund Mk. 4.60.

Ferd. Alexi, Michelsberg 9. Tel 652.

Stahffpane u. Bohnerw. in best. Oual, eingetroffen. Tapetenhaus With Ger-hardt, Mauritiusstraße 5, Letephon 598.

bewährtes Nähr- und Kräftigungsmittel für Kinder u. Erwachsene, Fl. 4 Mk. 367

Schwarze Kleider,

Schwarze Blusen,

S. Blumenthal & Co.,

Kirchgasse 39/41.

L. Schellenberg sole

Hofbuchdruckerei

Kostore: "Tajbiatthaus"

Traner-Drucksachen.

Traner-Moldongon in Brief-

and Kartenform, Besuchsand Danksagungs-Larton mit

Transread, Todes Ansel en

als Zeitungsbellagen, Rachrufe und Grabreden.

Aufdrocke auf Kranzschielfen

Sarglager

August Mayer Helenenstr. 25

Alleinverkauf: Schützenhof-Apotheke, Langgasse 11.

Schlassimmer bell, mod, Spiegel m. M., mod, Kindenfar., Tiid u.
2 Stüble, Bernisos 1. u.
21. Schanfe lad. Wascheiche.
22. Stüble Bernisos 1. u.
23. Schanfe lad. Wascheiche.
23. Schanfe lad. Wascheiche.
24. Schanfe lad. Wascheiche.
25. Autenstüble aroke Klurcharb billig au vf. Bogler.
25. Hatzenstüble aroke Klurcharb billig au vf. Bogler.
25. Hatzenstüble a. vf. Bogler.
25. Hatzenstüble genben.
25. Hatzenstüble n. v. mehr.
25. Schanfe n. v. mehr.
25. Schanfe Gelegenheit!
30 fehr gute Betten. bol.

30 febr aute Betten, bol. u lad. 4 Stud nur 50 R. au verfaufen bei Seite Bertramftraße 25 Laben billitige Gelegenheit! 2 elea nuft, epale hocht Vetten mit Liür. Kleider, fetrank. 2 Rachischenklich mit Marmordl, desgleich noch 2 Betten mit Itüria. Spieaelschand, auch eine Lowd, nol Bett. I- u 2t. Kleiderschr. Wosche u. Tiede für Kim. u. Küche alle Kriedensten aroke Kusmahl in Kederbetten u. Kissen, Eriedenste, aroke Kusmahl in Kederbetten u. Kissen, dereiche Lauften des Lectios 1 Kolfterlehnstuhl alles lehr aut und Listia. Seins Vertramkraße 25. Laden

1 Diwan

1 Chaifelonme, I Bolfter-Garn., 1 Sofa, 4 Politer-ftuble, 1 Selfel, Ti'ch, Dede u. Trumcaus preisw. abzug M. Odik, Bismardt. 7, Sth. 1

M. Doği, Bismarct. 7, Dib. 1.

G. Bett. Diwan.
Aleider- u. Kiddenidrant,
Bertifo, Kom. Dedbett
Rarfie Kinderm i bill
Sofmann, Arantenste 26.

I. u. Lir. Aleiderichrant,
Küdenichrant, Vett m. Matrape u. Kril 45 Mt., Kähmas,
masch., Badew, Kinderw,
m. a. d. z. vt. Echtegelmilch,
Gneisenaustrage 15.

Bollt Marnical Anloga

Bollit. Bernidel.: Unlage m. eletti. Motor, faft neue Schulmadermafd... Singer, antifer Kirfcht... Sefretär, Farte Kaffer von 1200 bis 200 Liter, Gartenbant, Tifd und Stühle, arofie Bartie Kafchen. Korten an perfaufen.

au verfaulen. Ader, Eel, 3939. Bellrinftr. 21. Tel, 3939. Pferdenelchier, su berfaufen Aloh, Schierft. Str. 20, H. 1.

Geltene Gelenenheit! Raft neuer Leiterwagen, Tragfraft 4—5 Hr., 80 Mt. mehr. aute Läufer v. 2 b. 12 m. Geipp, Bertram-ftrafte 25, Laben.

1 Feberrotte, gir. Tragfr. ju verlauf. Becht, helenenstraße.

Reiterwagen, br. gearbeit. 8 Atr. Trag-fraft, su berfausen. Schierfieiner Straße 2, bei ber Kaferne. Glatt. 2 rad. Handwagen

Desinfettionsinftitut

Gelegenheit!

Tamen- u. herrenrad mit Freilauf und Gummi, weißer Kinderflappwagen, Bringmaichine m. Gummiwalze zu verfaufen.
Rlang, Bleichftrage 15.
Telephon 4800.

Fast neuer Bindsang (Sich), arober Bentilator, rürfchlieber, verschiebene Schweielgernauber für Weinberge zu vert, nder, Wellribitr, 21, Tel. 3830.

Fast neue Gradmähma'dine gute Adhmaschine u. Regu-lator bill. 311 vert. Edorn-borf, Helenenstr. 1, 1, Ede Bleichstraße

Diff bill, abguneben. Rah, bei Riot, Schierfteiner Str. 20, S. 1.

Glea Speilezim. besteh aus Büfett. Ausziehisch. & Stühlen. I Trumcoa. Spienel. ein Tischen und I Tepp. nur 1550. Seipp Brivathand & lauf. gef. Off. Brivathand & Lauf. gef. Off.

Ein belieres Klapier gegen bar sosort zu taufen gesucht. Aren Eller, Walramstraße 4, 1 1.

Alavier

gesucht. Suche Rlavier von Derricatt au faufen. Maffeur Gr. Ottum. Belenenftrake 15, 8. Ct.

hohe Bezahlung Raufe in jebem Buftanb bef. Matragen

in Nogh., Bolle u. Geegras, alle Möbelu. Betten

und gange Ginrichtungen, Sahrrad., Nahmaid., Rlab., Leppide, Gard., gold. Uhren Comud, Colomungen.

Otto Rannenberg nur 16 helenenftr. 16

Telephon 3129. Man achte genau auf Nr. 16.

Alte Matraben und Dedbetten fauft gu hobem Bre & Beter, Der-mannitraße 17. 8.

Reißbrett fucht zu faufen. Breisang. an holfmann, Jahnfir. 38. Guterhaltenes Jahrrad mit ob. ohne Bereifung und Lapeziererwagen zu tauf.gef. Delen nftr. 1, 1. Schornborf. Wer lehrt jungen Mann

tanzen? Einzeinnterricht. Offerten u. 29. 829, Tagblatt-Berl.

heimarbeiterinnen

für Stufenanfertigung fuchen für fofort. Frant n. Marg. Raufm. Büro fucht Lehrfräulein, w. Bor-fenntn. in Schreibm. u. Stenoar. bei., gegen fof. Bergüt. Lehrzeit je nach Dilbung. 6—12 Wonate. Off. u. K. 71 an Tagbl. Zwe git, Dismardring 19.

Lehrling guter Kamilie für m. Kol. u. Delit. Gieich. gef. B. A. Rohl. Geerobenittahe 19.

Nachbem nnnmehr ber

Dieb.

welcher in meiner Bohnung Faulbrunnenstrafte 9 Betten, Wälche, gez. B. S., 2 rote seibene Steppbeden, Garbinen, Wanduhren etc. im Werte von ca. 4000 Mt und 1 Divan wie neu billig gestoblen hat, ermittelt und gestoblen hat, ermittelt und sich verlaufen b. Peter, Hermannstr. 17, 3.

Tahrad mit Gummi beide Sachen von ihm gestauft ober als Geschent ansender Bleichstraße 13, B. r.

Rierenthalerstr. 8, 9. 11.

Alarenthalerstr. 8, S. 1 L. 30 melben, ba sonst auch gegen biese frastechtlich vorgegen diese krafrechlich vorgegangen werden wird. Im
Kale freiwilliger Meldung
und Ablieferung der gestoblenen Sachen wird den
Betreffenden zugesichert, daß
besteits feinerlei Strafanträge gestellt werben

Stöhr. Berl. ich, Ctod i. Bowling-green. Abzug. geg. Belohn. An ber Ringlicche 6, 1.

Die Dame

velche gestern abend (30 vor der Haltestelle chwarze Linie) Ede redrich u. Wilhelmstr. hen ichtvarzen Be's auf-hob, wird böslichkt ge-beten benfelben gegen hohe Belohnung Scharn-horkitr. 27, 1 r., abzug.

Berloren goldenes Rettenarmband Damtachtal - In'agen. Gegen bobe Belohnung abgugeben Facfenindftrage 29.

Berloren

braune siegenled. Brief-tasche mit etwa 400 Mt., Baß u. andere wichtige kapiere Kreitag nachmitt. swischen 146 und 6 Uhr Ede Languasse—M chels-berg. Gegen Belodmung obzug Waltamitt. 22, 2 l. Hunde-Giederthalsd. verl. Hunde-Giederthalsd. verl. Abs. g. Bel. Westendstr. 36. Rod, Schierst Str. 20, H. 1. Schwarze Röcke, Trauer-Hüte, Trauer-Schleier. Trauer-Stoffe, vom einfachsten bis zum allerfeinsten Genre. K91

Berr verlor aus Andenfen il. Br. Mantstein, ca. 16 far. Suche folden wieder su faufen, nuch mit Raffung. Geft. Dif. m. Breis unter B. 826 an d. Lagbl.-Berl.

Todes-Anzeige. Bewandten, Freunden und Bekannten die trantige Rachricht, daß am 9. Mai noch turzem, ichnerem Leiden unsere liebe Lochter und Schwester

Käthi Löw

im garten Alter bon 9 Jahren fanft ber-

ichieden ist.
Im Ramen der trauernden hinterbliebenen:
Ebots Low, Schachitt. 22.
Die Beerdigung findet Montag mittag
31/4. Uhr von der Leichenhalle des Südstiedhoses aus statt.

Statt Rarten.

Für bie uns erwiesene Teilnahme anläglich bes binicheibens unferes teueren Baters fagen wir unferen berglichften Dant.

Franz Rabinowicz Beinrich Rabinowicz

Danksagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme bei dem schweren Berluft, der uns betroffen, sagen wir auf diesem Wege unseren innigsten Dank.

Familie Albert Seise. Familie Oscar Reumann.

Danksagung.

Für die Beweise aufrichtiger Teilnahme bei bem Sinicheiben unserer lieben Schwägerin und Tante sagt herzlichen Dant

Familie Haagner.

Wiesbaden, den 9. Mai 1919.

Dankjagung.

Allen, bie uns bei bem fruben Sinfcheiben und wahrenb ber Rrantheit unferes hoffnungsvollen unvergeflichen Töchterchens

Luischen

thre herzliche Teilnahme, auch burch Blumen- und Krangfpenben befundeten, fowie herrn Bfarrer Beine für feine troftreiche Grabrebe, herrn hauptlehrer Bittgen und feinen Schulern für die erheten en Grabgefange und feinen Altersgenoffen für ihre lieled Ale Anteilnahme, fagen wir hers innigen Dank.

In tiefer Trauer : Familie Beinrich Wolf.

Rorbenftadt, ben 9. Mai 1919.



Ist das neue Rennzelchen der Fabritale = Laften Dersonen-Reaftwagen Fahrräderp. Fahr zeugfabrite Gisenach Greifen Gie bel Bedarf die Dorzüge dieses Brichens auf; benn es if:

Geine Duahle

General-Vertretung: August Ulrich, Frankfurt/Main, Elbestrasse 19. Fernsprecher Hansa 6413 Frankfurt a. M.

F 186

Gäcilien - Verein Wieshaden

Dienstag, den 13. Mai, abends 7 Uhr, im großen Saale des Kurhauses:

3. Vereins - Konzert 1918-19

von Joseph Haydn.

Leitung: Herr Musikdirektor Carl Schuricht. Solisten:

Frl. Emmy Wolff, Konzertsängerin (Bonn), Herr Fr. Scherer, Opernsänger, Wiesbaden, Herr A. Kipnis, Opernsänger, Wiesbaden. Orchester: Verstärktes städt. Kurorchester.

Preise d. Platze: #6.-, 5.-, 4.-, 3.-, 2.50, 2.-

Die Hauptprobe findet am Montag, den 12 Mai, abends 7 Uhr, im Kurhause statt. Eintritt & 1.-, numerierte Platze: 1 Parkett & 1.50, Logen & 2.-

Kartenverkauf an der Tageskasse d. Kurhauses. Die für das ausgefallene 2. Konzert am 3. Februar ausgestellten Karten haben für dieses Konzert Gültigkeit. F261

"Heilsarmee", Hermannstr. 22.

Conntag, ben 11. Mai, abende 7 Uhr: Evangelisations Berjammlung gehalten von herrn Rojenow.

Roies Haus

Kirchgasse 76. Nur selbstgekelterter Weln 1.50 im Ausschank 1/10 Glas m. Steuer M. Bestgepflegte Biere.

Hans Urmee

rwischen Station Eiserne Hand und Hahn i. T. Telephon Nr. 8 Amt Wehen.

Meinen Restaurationsbetrieb bringe hiermit in empfehlende Erinnerung.

Mittagessen auf Vorbestellung
im Hotel Rheinstein, Mühlgasse 7 hier.

Wilhelm Frohn

Amt Wehen Restauration zu jeder Tageszeit.

Wiesbaden

am Elsässer Platz

Husars

Das schönste und eleganteste Jahrvergnügen der Saison.

Mittwoch, den 14. Mai, letzter Kindertag. Um gütigen Zuspruch bittet lak. Husar.

Annoncen - Expedition afferaten-Annahme für atle Zeitungen &. Gieg, Rheinftr. 27 (n. Sauptp.)

Friedensware - zu billigen Preisen.

Schulz & Schalles Rheinstr. 59. - Fernspr. 324.

Kraftnahrung

Bio - Stahl ist ein hervorragendes Stärkungs - Mittel, in welchem die 3 Nahrstoffgruppen Eiweiss, Fett und Kohlenhydrate wohlschmeckender Form ent-

Bio-Siahl ist kein chemisches Kunst-produkt, sondern eine natürliche Kraftnahrung.

Bio - Stahl enthalt kein Eisen.

Bio-Stahl gibt ein vorzügliches Preis 2.50 Mk. f. 250 gr.

Hauptniederiage: Schützenhof - A potheke Langgasse 11. Telephon 29.

in größter Auswahl fehr preiswert gu haben,

Rlipfel, Frifeur, Ritolasftraße &

Echte Remy-Reisstärke 1/4 Pfund Mk.

Spielmann Nachf. Hch. Ambach, Scharnhorststraße 12. - Telephon 40.

Julius Oppenheim, Getreidehandlung la Ratao, garant. rein Biebrich. - Telephon 540.

Drogerie Kneipp

befindet sich jetzt Ede Mühlgasse u. Häfnergasse.

Sämtliche Kräuter zu "Kneipp"-Kuren.

= Morsetten-

Aus zugegebenen Stoffen fertige alle Arten Korsetten mit prima Zutaten (Friedensware) im eigenen Atelier.

Carl Goldstein,

Tannenbretter, Latten, Stangen, Buchenschnittmaterial und Partettböden

liefert 20. Gail Bwe., Buro Biesbaben. Telephon Nr. 84.

Mahokrem gebraucht man mit bestem Erfolg gegen unreine Haut und Sommer-sprossen. Mahokrem fettet nicht und macht die Haut sammetweich. 322

Alleinverkauf: Schützenhof-Apotheke, Langgasse 11.

für Beamte

Post Bahn Gericht Straßenbahn

Tuch. 14.50 in feldgrauem 9.50 außerst preiswert.

Bruno Wandt, Kirchgasse 56.

Tapeten

großer Boften eingetroffen. Zapetentieber (Bulber) Brima Fohner-Bache. Wagner, Abeinftrage 79.

Maidinenole, Mutool, toufift. Gett, Bentrifugenöl, Bateutachienöl, Raubbinbendes Aufbodenot, Sufbodenlad, Deifarben, Gifen-Anftrich-

farben, Leberöl, Leberfett, Bagenfett,

huf. u. Beitfatbe, la Friedend. Rarbotineum, In Glajertitt, alles in pr. Qualit.

R. Klapper Chem. Brobutie, Die u. Bette en gros Echaruhoritfir. 24. Zelebh. 3749

Tabat

Grob- u. Feinschnitt, ein-

G. M. Rösch 46 Webergaife 46.

"Remy" Reisftarte Borax

Zuderhonig

porguglich gum Baden Gingem. Gurten Gingem. Bohnen Echter Tabat

Gelatine Bohnerwachs alle Gewürze.

Fenerzeug

Frit Henrich

Blücherftraße 24. Zelephon 1914. B7314

Sunlight-Seife Kernseife Kakao II empfiehlt

L. Lendle Stiftstrasse.

Rhenser

vortreffliches Gesundheitsund Tafelwasser.

Haupt-Niederlage

Telephon 2372. Detzheimer Str. 109

Buchenholz, prima Qualitat, ofenfertig geschnitten u. gespalten p. Ztr. & 5.75

Eichenholz, gut trocken, in nur bester 5.75

Qual., ofenfertig geschn. u. gesp., p. Ztr. & 5.75

frei Haus. — Die Preise verstehen sich bei
Abnahme von mindestens 10 Ztr. — Bei Bezug ab
Lager ermaßigt sich der Preis um 50 Pfg. je Ztr.

Heinr. Fries & Co.

Holzhandlung Am Güterbahnhof "West". - Tel. 168. ~~~~~~~~~~

PARISER

in feinster Qualität offeriert "nur" an Wiederverkäuler:

WALTER Tel. 494. Adelheidfraße 10.

Zanz - Zirfol Milh Lilly Julet with appear Restaurant "Germania", helenenstraße 27.

Zang-Unterricht in Rund- u. Gefellichafistangen und Wieberholungsfurjen einzeln und in Rurjen.

Um geft. Anmelbungen bittet bafelbft

Bilh. Roder. Bohnung: Bellmunbftraße 56.

Zum Eiereinlegen: Wasserglas per kg . . A 0.65 Garantol per Paket . . A 0.25 Spielmann Nachf. Hch. Ambach. Telephon 40.

charnhorststr. 12. Reine Wanze mehr MR. 2_

nur mit Kammerjäger Berg's Hicodaal I und II zu erzielen. Jetzt beste Zeit zur Brutvernichtung. Erfolg verbinssend. Kinderleicht anzuwenden. Ges. gesch. Viele Dankschr. Doppelpack. Mk. 2.—. Ausreichend I. 1—3 Zimmer u. Betten. — Alleinverkauf: Zentraldrogerie Wilh. Schild, Friedrichstraße 16. Bei Eins. v. M. 2.40, od. Posischeckkonto Berlin 31286, portofr. Zus. nach auswärts durch Herm. A. Groesel, Berlin, Königgrätzer Straße 49. F 163

Antauf von Möbeln

aller Urt, fowie tomplette Ginrichtungen. Schreinerei Bilb. Bogler, Bluderftrage 48,